

# PYRO

## Prüfungsfragebogen 3

Fachkundeprüfung für Seenotsignalmittel

Theoretischer Teil

Bearbeitungszeit: 30 Minuten

Jede richtige Antwort wird mit 2 Punkten bewertet. 24 Punkte müssen erreicht werden. Zeit: 30 Minuten.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Prüfungsort \_\_\_\_\_

**1** Wann dürfen pyrotechnische Notsignale verwendet werden?

**2** Was ist sicherheitstechnisch bei der Verwendung einer Seenot-Handfackel zu beachten?

**3** Wann sind Rauchsignale zu verwenden?

**4** Was machen Sie mit überlagerten pyrotechnischen Notsignalen?

**5** Wozu berechtigt eine Waffenbesitzkarte?

**6** Welche Hinweise finden sich auf den pyrotechnischen Seenotsignalen?

**7** Was ist bei allen steigenden Seenotsignalen unbedingt zu beachten?

**8** Worin liegt die besondere Gefährlichkeit pyrotechnischer Signalsätze?

**9** Wer darf pyrotechnische Notsignale verwenden?

**10** Was wissen Sie über die Steighöhe und Brenndauer von Signalraketen?

**11** Brennen pyrotechnische Leuchsätze weiter, wenn sie ins Wasser fallen?

- a) Nein.
- b) Nur, wenn es sich um militärische Munition handelt.
- c) Ja.



**12** Wer darf pyrotechnische Gegenstände selbst herstellen und bearbeiten?

**13** Welche nautische Veröffentlichung (Broschüre) beschreibt die seemännische Sorgfaltspflicht für Wassersportler, auch für den Seenotfall? Wer gibt sie heraus?

**14** Welche pyrotechnischen Signalmittel unterliegen dem Waffengesetz?

- a) Alle Leuchtraketen, die einen eigenen Treibsatz beinhalten.
- b) Alle Signalpistolen sowie die für diese bestimmte Munition.
- c) Alle steigenden Signale, die einen Durchmesser von mehr als 12 mm aufweisen.

  
  

**15** Wer darf in Seenotfällen mit einer Signalwaffe schießen?

- a) Jeder.
- b) Nur Inhaber einer Waffensachkundeprüfung.
- c) Nur der verantwortliche Führer des betroffenen Wasserfahrzeugs.